

Dienstag, 2. Dezember 1975

Blatt 3018

Kommunal:
(rosa)

Wien für den Winter gerüstet, Salzstreuung
durch Verordnung auf Minimum beschränkt
Bruno Kreisky - Ehrenbürger der Stadt Wien
Hofmann zu Stephansplatzgestaltung: Konsens
wichtig
Nächste Woche im Zeichen der Budgetdebatte
Karlsplatz 1978 fertig

Lokal:
(orange)

Die schönsten UNO-Citys wurden prämiert
Volksbegehren abgeschlossen

Kultur:
(gelb)

Mittelalterliche Gebrauchskeramik im Histo-
rischen Museum

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. von 10 bis 17 Uhr,
So. 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wien fuer den winter geruestet
salzstreuung durch verordnung auf minimum beschraenkt

1 wien, 2.12. (rk) ein eigenes funknetz soll die sicherheit aller verkehrsteilnehmer bei schnee und eisglaette auf wiens strassen garantieren. fuer den winterdienst stehen heuer 213 kraftfahrzeuge, 10 grossraumstreuer, rund zweihundert kleinere streuwagen und mehrere funkkontrollwagen zur verfuegung. 38 lastautos sind ebenfalls mit funk ausgestattet und koennen mit pflug- und streuaustruestung jederzeit in gefaehrdet erscheinende strassenzeuge wiens dirigiert werden.

die salzstreuung wird waehrend der heurigen wintersaison auf ein absolutes mindestmass beschraenkt. durch eine verordnung des magistrates, die am 1. jaenner 1976 in kraft treten soll, duerfen auf oeffentlichen verkehrsflaechen, die fuer den fliessverkehr bestimmt sind, nur mehr 15 gramm salz pro quadratmeter gestreut werden. auf gehsteigen und parkplaetzen darf salz nach dieser verordnung ueberhaupt nicht mehr verwendet werden. durch eine uebergangsbestimmung wird allerdings bis zum 31. maerz 1976 erlaubt, dem streumittel bis zu einem mischungsverhaeltnis von 10 zu 1 salz beizumengen. das heisst: bei 1 kg sand oder schlacke duerfen maximal 10 dkg salz beigement werden. diese einschraenkung der salzstreuung ist aus mehreren gruenden notwendig:

- 1) war durch den hohen salzgehalt der bestand vieler baeume in wien gefaehrdet,
- 2) entstand durch die hohe salzkonzentration millionenschaden an kraftfahrzeugen, kleidungsstuecken und schuhen und
- 3) waren die haustiere, insbesondere die hunde, durch das salz vor allem auf den gehsteigen einem echten martyrium ausgesetzt, das vielfach sogar der tierarzt lindern musste.

ein von der stadtverwaltung in auftrag gegebener versuch, aus den rueckstaenden der muellverbrennung streumaterial zu gewinnen,

verlief recht erfolgreich. die bundesversuchs- und forschungsanstalt arsenal bescheinigte der schlacke aus der muellverbrennung positive eigenschaften als streumaterial.

ehe man an eine verwendung im gesamten stadtgebiet denken kann, sind jedoch weitere tests notwendig.

insbesondere weiss man noch nicht, wie sich die feinkoernige schlacke im kanal verhaelt und ob nicht durch die zerkleinerung beim abtreten des streumaterials die staub- und schmutzbelaeastigung in wien weiter steigt.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r hat daher fuer die diesjaehrige wintersaison einen grossversuch im rathauspark angeordnet. die erfahrungen aus diesem versuch werden dafuer entscheidend sein, ob in der naechsten wintersaison im gesamten stadtgebiet mit der schlacke gestreut wird.

den hausbesitzern und hausbesorgern wird empfohlen, sich wie bisher mit streuriesel einzudecken - koernungsgroesse 2 bis 5 mm.

die uebergangsbestimmung in der verordnung, die das beimengen von salz auf gehsteigen bis zum 31. maerz 1976 erlaubt, soll den hausbesitzern, die sich vielfach bereits mit salz eingedeckt haben, die anpassung an die neue situation erleichtern und ihnen ermoeglichen, dass bisher eingelagerte salz in feiner dosierung noch diesen winter zu verwenden.

die stadtverwaltung appelliert jedoch an alle hausbesitzer wiens, ab sofort kein salz mehr einzukaufen, da nach ende dieses winters das salzstreuungsverbot ohne einschraenkungen gilt. (rp)

k o m m u n a l :

=====

bruno kreisky - ehrenbuerger der stadt wien

3 wien, 2.12. (rk) bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y wird ehrenbuerger der stadt wien. diese hoechste auszeichnung, die die oesterreichische bundeshauptstadt zu vergeben hat, beschloss dienstag der wiener stadtsenat einstimmig auf antrag von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r. der antrag wird noch dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden. der oesterreichische bundeskanzler erhaelt die hoechste auszeichnung wiens in wuerdigung seiner ueberragenden verdienste um die republik oesterreich und die bundeshauptstadt wien.

wie buergermeister leopold g r a t z in diesem zusammenhang mitteilte, wird der feierliche akt der verleihung der ehrenbuergerwuerde im einvernehmen mit dem bundeskanzler an dessen 65. geburtstag am 22. jaenner 1976 im wiener rathaus stattfinden.

mit bruno kreisky erhoehrt sich die zahl der wiener ehrenbuerger seit 1945 auf zweielf. die letzte persoenlichkeit, die diese auszeichnung mit beschluss des wiener gemeinderates erhalten hat, war robert stolz im jahre 1970. (pr)

1219

L o k a l :

=====

volksbegehren abgeschlossen

4 2.12. (rk) dienstag vormittag zog senatsrat dr. walter
s t o l b a von der ma 62 eine vorlaeufige bilanz des volksbe-
gehrens der ''aktion leben'' in wien: so haben bis einschliesslich
montag 21.927 wiener das angestrebte volksbegehren gegen die
fristenloesung unterschrieben.

rund 51.000 bestaetigte unterstuetzungserklaerungen, die
seit einem jahr in wien gesammelt wurden, liegen bereits im innen-
ministerium.

''eine wesentliche korrektur der vorlaeufigen endzahl ist nicht
zu erwarten'', meinte dr. stolba gegenueber der 'rk'. (karp)

1221

k u l t u r :

=====

mittelalterliche gebrauchskeramik im historischen museum

5 wien, 2.12. (rk) eine einmalige praesentation von gebrauchskeramik aus dem 10. bis 15. jahrhundert wird die ab 18. dezember beginnende grosse mittelalter-ausstellung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz beinhalten. mit 120 solcher objekte, die alle aus wien stammen, wird dies international die erste praesentation einer so grossen zahl von mittelalterlichen keramikobjekten sein, die an einem einzigen ort lokalisiert wurden. (may) 1305

k o m m u n a l :

=====

naechste woche im zeichen der budgetdebatte

7 wien, 2.12. (rk) der wiener gemeinderat wird sich naechste woche fast ausschliesslich mit dem voranschlag 1976 und dem wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das kommende jahr beschaeftigen. die beratungen beginnen diensttag, dem 9, dezember, um 9 uhr. als erster berichtet finanzstadtrat h a n s m a y r ueber den voranschlag und ueber die ueberpruefung der gebuehren und tarifmaessigen entgelte. ausserdem wird der stadtrat den finanz- und investitionsplan 1976 - 1980 dem gemeinderat zur kenntnis bringen.

im anschluss werden die geschaeftsgruppen (roem) 2, finanzen und wirtschaft, (roem)1, personal und allgemeine verwaltung und (roem)3, kultur, jugend und bildung beraten.

mittwoch, den 10. dezember, stehen die geschaeftsgruppen (roem)4, soziales und gesundheit, (roem)5, stadtgestaltung und verkehr und (roem)6, umwelt und oeffentliche einrichtungen zur diskussion.

donnerstag, den 11. dezember, wird nach der debatte der geschaeftsgruppe (roem)7, wohnen und liegenschaftswesen, das budget 1976 verabschiedet.

am freitag, dem 12. dezember, wird die geschaeftsgruppe (roem)8, die staedtischen unternehmungen, behandelt. der gemeinderat beginnt an diesen tagen jeweils um 9 uhr.

die fpoe hat als generaldebattenredner ihren klubobmann dr. erwin h i r n s c h a l l nominiert. spoe und oevp werden ihre generaldebattenredner noch im laufe dieser woche bestimmen.

(se1)

1335

k o m m u n a l :

=====

hofmann zu stephansplatzgestaltung: konsens wichtig

8 wien, 2.12. (rk) wie bereits berichtet, werden noch vor weihnachten die diskussionsplaene ueber die zukuenftige gestaltung des stephansplatzes einem beratungsgremium vorgelegt werden, dem vertreter der erzdioezese, des city-komitees, des fachbeirates fuer stadtplanung der oesterreichischen sektion der internationalen kunstkritiker-gesellschaft angehoren werden. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n unterstrich gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' die absicht, in dieser so wichtigen frage einen konsens der interessierten stellen zu erreichen, wie er im uebrigen urspruenglich bereits bestanden habe.

urspruenglich war von den architekten ausser den beiden aufgaengen kaerntner strasse und graben ein groesserer, im zentrum des platzes gelegener aufgang vorgesehen gewesen. gegen die situierung dieses aufganges war im rahmen einer eisenbahnrechtlichen verhandlung, zu der alle anrainer geladen worden waren, kein einwand vorgebracht worden. die vorgeschlagene loesung, mit einem groesseren u-bahn-aufgang im zentrum des stephansplatzes wurde daher eisenbahnrechtlich genehmigt und fand auch in direkten verhandlungen mit stadtrat hofmann die zustimmung der vertreter der erzdioezese. das auffinden der aus kulturhistorischen gruenden selbstverstaendlich unbedingt erhaltenswerten virgilkapelle und gestalterische ruecksichtnahmen auf den stephansplatz fuehrten seitens der stadtplanung in der folge zu der ueberlegung, einen nicht im zentralen bereich des stephansplatzes gelegenen, kleineren aufgang vorzuschlagen. zwei der aufgaenge sind bautechnisch so angelegt, dass sie spaeter, sobald die zustimmung der betreffenden hausbesitzer erreicht werden kann, in die angrenzenden haeuser verlegt werden koennen.

dem gremium wird dieser vorschlag als beratungsgrundlage vorgelegt werden. ausserdem werden ihm auch bereits die diskussionsplaene ueber die zukuenftige oberflaechengestaltung der fussgaengerzone stephansplatz vorliegen. mit der ausarbeitung diesbezuglicher vorschlaege waren bekanntlich kuenstler des bildhauersymposiums st. margarethen gemeinsam mit architekten beauftragt worden. (ger)

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz 1978 fertig

10 wien, 2.12. (rk) mit der heute, dienstag, erfolgten zustimmung der beteiligten bezirksvertretungen der bezirke 1, 4 und 6 sowie saemtlicher beteiligter magistratsdienststellen zum strassendetailprojekt karlsplatz im rahmen einer sitzung, an der auch die stadtraete ing. fritz h o f m a n n und peter s c h i e d e r teilnahmen, tritt die gestaltung des karlsplatzes von der planungs- in die ausfuehrungsphase.

im naechsten jahr wird mit den arbeiten begonnen, die bis zum sommer 1978 beendet werden sollen. bei den detailplanungen wurden nochmals zahlreiche, von verschiedenen seiten vorgebrachten anregungen geprueft und soweit wie moeglich beruecksichtigt. so konnte der zwischen strasse und kuenstlerhaus bzw. musikverein gelegene gruenstreifen wesentlich verbreitert werden, eine zweite baumreihe wird gepflanzt. eine vom musikverein angeregte verschmaelerung von drei auf zwei fahrspuren in der richtung vom schwarzenbergplatz zur secession waere nicht sinnvoll, da sie zu erheblichen stauungen und damit zu erhoekten laerm- und abgasbelaestigungen fuehren wurde.

hofmann und schieder gaben ihrer befriedigung ueber die nach langwierigen diskussionen und verhandlungen nunmehr einvernehmlich gefundene loesung ausdruck, weil der baustellenzustand um keinen tag laenger als notwendig verlaengert werden duerfe. (ger)

L o k a l :

=====

die schoensten uno-citys wurden praemiiert

9 wien, 2.12. (rk) eine jury, der architekt dipl.-ing. kurt schaffhauser von der iakw, die kommunalberichterstatter zweier tageszeitungen und der chef des presse- und informationsdienstes angehorte, hatte heute vormittag die schwierige aufgabe, unter 94 von kindern gebastelten modellen der uno-city die schoensten auszusuchen. 25 arbeiten wurden mit den hauptpreisen - fahrraedern, kassettenrecordern und gutscheine fuer sportgeraete - praemiiert. die einsender der uebrigen modelle erhielten als anerkennungspreise fuer ihre muehe ein bastelbuch zuerkannt.

die ausschneidebogen, aus denen die kinder die uno-city-modelle angefertigt haben, sind am vergangenen "tag der offenen tuer" im rathaus ausgegeben worden. damit verbunden war ein bastelwettbewerb unter dem motto "wer baut die schoenste uno-city". allen eingesandten modellen sah man an, dass die kinder mit viel eifer und begeisterung am werk waren. dass dabei sichtlich auch so mancher papa oder opa mitgearbeitet hat - die ganz ehrlichen haben das auf ihrem modell sogar vermerkt -, spielte bei der praemiiierung keine rolle. die jury liess den guten willen fuer das werk gelten.

die gewinner der ersten fuenf hauptpreise sind: michael brunner, wien 14, michaela dienst, wien 23, gerhard kovacs, wien 2, silvia ivan, wien 16 und petra und birgit stolba, wien 9.

saemtliche gewinner werden in den naechsten tagen verstaendigt.

(rie)

1435